

## ...keine Langeweile, Geschichte wird gemacht...

Da ist sie: **die neue Saison** nach der langen und unangenehmen Corona-Pause! Nicht nur die Saison ist neu, auch bei GWO ist einiges neu!!! Wo fange ich am besten an? Ich werde mich an der alten Gentlemen-Regel orientieren: Ladys first ;-)

Ja, richtig gelesen: Grün-Weiss Offenbach tritt nun wieder mit einer Damenmannschaft im Wettbewerb an! In der Bezirksliga gehen unsere Damen ins Rennen. Zwar setzte es gleich zu Beginn beim Auswärtsspiel eine knappe Niederlage in Aschaffenburg, aber einen Sieg der Damen gibt es dennoch zu verbuchen: trug bislang die Herrenmannschaft von GWO den Titel „Hübschestes Team Deutschlands“, so ging dieser Titel mit Beginn dieser Saison eindeutig an die Grün-Weissen Damen. Tröstlich: der Titel bleibt unbestritten in der grün-weissen Familie ;-)

**Auch neu:** die zweite Mannschaft von GWO startet in der Gruppenliga im 120-Wurf-System! Ein Novum in unserer Vereinsgeschichte! Und diese zweite Mannschaft hatte gestern die Ehre die neue Saison für Grün-Weiss Offenbach zu eröffnen. Sie tat dies nahezu perfekt. Mit einem 6:2 Kantersieg konnte man Olympia Mörfelden auf den eigenen Bahnen bezwingen. Erster Auftritt im neuen Spielsystem - erster Sieg! Herausragender Spieler: einmal mehr Filip Vuko mit tollen 574 Holz, dicht gefolgt von Jürgen Oberleitner mit 560 Holz. Helmuth Frahler mit 557 Holz stand Jürgen kaum nach. Weitere Ergebnisse: Michael Dub 545 Holz, Jörg Schulze 540 Holz und Klaus Klein mit 510 Holz.

**Nächste Neuerung:** GWO's erste Mannschaft ist nach der erfolgten Liga-Neustrukturierung nun **HESSENLIGIST**!! Gestern stand denn auch gleich das erste Auswärtsspiel in der dritthöchsten deutschen Spielklasse an! Eintracht Wiesbaden hieß der Gegner und Wiesbaden somit unser Fahrtziel ;-) Mehr oder weniger gut dort angekommen, lief es auf den Bahnen nicht so überragend für uns. Einzig Jerko Liovic wusste mit 884 Holz zu überzeugen. Gleich zu Beginn war nach 50 Wurf ein Wechsel von Norman Hörner zu Norbert Regenfuß unvermeidbar. Aufgrund Norberts solider Leistung konnten noch 828 Holz erzielt werden. Als kurz darauf auch Alexander Sauer um Auswechslung bat, war unser Wechselkontingent bereits nach 70 Würfen erschöpft. Zum Glück war dies Ralf Wiechmann nicht und somit wurden 825 Holz realisiert. Last-Minute-Ratko erzielte 830 Holz und Patrick Schmitt leider nur schwache 812 Holz. Lediglich Tobias Frahler konnte ein weiteres, mittelmäßiges Ergebnis in Höhe von 838 Holz beisteuern. All dies reichte allerdings nicht um Wiesbaden ernsthaft Paroli bieten zu können und somit ging dieses erste Spiel in der Hessenliga mit 5106:5017 verloren.

Einen grün-weissen Lichtblick bot allerdings noch der heutige Sonntag: GWO 3 sah sich im Heimspiel den alten Weggefährten der GK Praunheim gegenüber. Seit vielen Jahrzehnten gibt es diese Paarung bereits und es war eine Freude die Praunheimer

Jungs mal wieder zu sehen! Erfreulich auch wegen des anvisierten und vollbrachten Heimsieges von GWO 3. Oswald Frahler erspielte mit 544 Holz das tagesbeste Ergebnis. Komplettiert wurde der Startblock der grauen Wölfe von Manfred Ripberger, der gute 537 Holz erzielte. Joachim Hallensleben (501) und Patrick Bochmann (503) verjüngten den Anschein zwar nur marginal, aber den Sieg führen diese vier nahezu ungefährdet ein.

**Endergebnis: 2085:1973**

Gruß, Euer Tommy